NEUES AUS KUNGUSIEN URS BLÖCHLINGER REVISITED 2019

**CD-Release-Tournee 28. Okt-11. Nov 2019**

**Line Up**

**Lino Blöchlinger**  Saxes

**Sebastian Strinning** Bassckariner,Tenorsax

**Beat Unternährer**Trombone

**Silvan Schmid** Trumpet,

**Christoph Baumann** Piano.

**Neal Davis**, Bass

**Dieter Ulrich** Drums, Bugle

Nach einer erfolgreichen Tournee im April 2018 und Aufnahmen im Hardstudio Winterthur, welche beim renommierten englischen Label Leo Records heraus kommen werden, planen wir eine CD –Releasetour im kommenden Herbst.

Die farbige und reichhaltige Musik von Urs Blöchlinger wurde vom Publikum sehr gut aufgenommen. Wir sind daher stark motiviert eine zweite Runde zu folgen zu lassen..

**INFO/Pressetext**

Es wurde der Versuch gewagt, einen neuen Blick auf das reiche und vielfältige kompositorische Schaffen des Saxofonisten und Komponisten Urs Blöchlinger zu werfen.

Urs Blöchlinger, ein überaus vielseitiger, fantasievoller und intelligenter Komponist hat ein grosses Werk hinterlassen, welches stets Aspekte der improvisation mit kompositorischen Strukturen verband. Dieses wurde nun in diesem Projekt neu gesichtet und revitalisiert.

Von Interesse dürfte dabei die Zusammensetzung der Band sein.

Vier junge Schweizer Musiker aus dem Umfeld der Hochschule Luzern (Urs Blöchlingers Sohn) *Lino Blöchlinger*Saxes und *Sebastian Strinning*Clarinets bilden zusammen mit  *Beat Unternährer*Trombone und *Silvan Schmid* Trumpet, eine hochkarätige Bläsersection.

Die Rhythemsection bilden die beiden alten Hasen *Dieter Ulrich*Drums und *Christoph Baumann*Piano. Beide haben lange Jahre mit Urs Blöchlinger zusammengearbeitet. Der dritte Mann ist *Neal Davis*, Bassist aus Toronto. Er hat sich intensiv mit dem Werk von Urs auseinandergesetzt, was vor fünf Jahren zu einem spannenden Projekt mit Kanadischen Musikern und den beiden Schweizern Ulrich und Baumann führte. Dies war sicher ein guter Grund für uns, ihn zu diesem Projekt einzuladen.

Mittels verschiedener Verfahren soll der Musik von Urs Blöchlinger neu begegnet werden. Hauptaspekt sind die improvisatorischen Erweiterungen und Ausflüge auf der Basis des vorgeschlagenen Materials. Basis bilden Neubearbeitungen und Arrangements von Christoph Baumann der für das Projekt ausgewählten Stücke. Vorgesehen sind auch einige komponierte Kommentare von den jüngeren beteiligten Musikern.

Wir freuen uns auf eine wilde, reichhaltige, farbige Musik voller Überraschungen.

**Biographien Musiker:**

**Silvan Schmid: Trumpet**

Geboren 1986, lebt in Zürich, hört man live und im Studio mit dem [Silvan Schmid Quintett](http://silvanschmid.ch/), [Silvan Schmid Trio](https://silvanschmid.bandcamp.com/), [This difficult Tree](http://silvanjeger.ch/), [Gamut Kollektiv](http://gamutkollektiv.com/), Hum, Hans Kennel Wood&Brass, The London Improvisers Orchestra, [Schmid von Werra](http://schmidvonwerra.ch/), Eddie Prévost, Marco von Orelli, [Floor Poodle](https://soundcloud.com/mischa-frey), Jonas Winterhalter Big Band.

2017 erhielt er vom Aargauer Kuratorium einen sechsmonatigen Atelieraufenthalt in London. Für den Oktober 2018 wurde er als Moods - Artist in Residence ausgewählt. Als Interpret zeitgenössischer Musik arbeitet er mit dem Komponisten [Tobias Fandel](https://soundcloud.com/tobias-fandel/was-bleibt) und spielt auch für Tanz- und Theaterproduktionen.

Er ist Mitgründer des [Gamut Kollektivs](http://gamutkollektiv.com/) und des Gamut Festivals/Series. ''Gamut steht für das Forschende, Suchende und Bewegte; ist Nährboden für Ideen, Experimente und Prozesse. Der Austausch und die Kooperation soll gefördert werden und jeweils in neuen Formen integriert werden.''

Seit Sommer 2017 organisierter eine monatliche Konzertreihe für Improvisierte Musik, EP SERIES, im Edition Populaire, Zürich.

Studierte von 2008 – 2014 an der Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule für Musik Dresden bei Malte Burba, Till Brönner, Daniel Schenker und Matthieu Michel.

**Lino Blöchlinger:** **Saxes**

ist Vater von einem vierjährigen Kind (Rami) und wohnt in einer WG in Rothenburg (LU). Er spielt Alto- und Basssaxophon, Querflöte, Elektronik und Perkussion und studierte Musik an den Jazzschulen in Luzern, Bern und Zürich, wo er 2017 den Master in Musikpädagogik abschloss.

Sein Spiel ist inspiriert von frei improvisierter Musik, Weltmusik, Jazz, elektronischer Musik und vereint dabei diese unterschiedlichen Aspekte zu einem kontroversen Ganzen. In seinen Projekten entwickelt er Formen an den Grenzen von Komposition und Improvisation und er realisierte verschiedene interdisziplinäre und pädagogische Projekte mit Kindern, Theater, Film, Tanz und Literatur. Mit dem Fischermanns Orchestra tourte er durch Europa, Südamerika und Russland mit Strassenmusik,

Konzerten und Workshops. Er ist aktiv als Improvisator, Komponist und Bandleader.

**Beat Unternährer:** **Trombone**

Posaunist und Klangwandler, sucht seit über 30 Jahren seinen Weg durch das Dickicht der Töne. Dabei begleitet ihn seine erweiterte und präparierte Posaune auf Takt und Paus. Immer wieder kreuzt er seine Sounds mit Bits und Bytes, um schliesslich verwandelt zum Klang der akustischen Instrumente zurückzukehren.

Unternährer trifft im In- und Ausland gerne auf andere Musiker und Kunstschaffende, um mit ihnen in einen freien und risikoreichen Dialog zu treten. Oft findet er die Zusammenarbeit mit AutorInnen, PerformerInnen und bildenden KünstlerInnen.

2014 - 2017 studierte er an der Hochschule der Künste Bern/Schweiz im [Masterstudiengang Contemporary Arts Practice](http://www.hkb.bfh.ch/de/studium/master/macap/) (Music and Media Art / Perfomance Art).

**Sebastian Strinning: Bassclarinet Tenorsax**

Der schweiz-, schwedische Doppelbürger Sebastian Strinning wurde am 1. Juni 1985 geboren, und wuchs in Othmarsingen (AG / CH) auf. Mit 9 Jahren erhielt er den ersten Saxophonunterricht.  Als er mit 16 Jahren seine erste Band gründete, und stundenlang in einem Bandraum jamend verbrachte, begann er die Musik ernsthafter zu betreiben. Seither spielt er in den unterschiedlichsten Projekten mit, und ging mehrere Male in der Schweiz, Belgien, Deutschland, Schweden, England, Holland, Österreich, Italien, Rumänien, Frankreich und Spanien auf Tour.

Von 2006 bis 2013 studiert er an der Hochschule Luzern Musik. Er nahm u. a. bei Urs Leimgruber, Gerry Hemingway, Hans Koch, John Voirol und Fredrik Ljungkvist Unterricht, gleichzeitig befasste er sich immer mehr mit freier Improvisation und zeitgenössischem Jazz. 2011 erhielt er ein Stipendium der Stiftung Friedl – Wald und begab sich für ein Jahr nach Stockholm auf Spurensuche.

**Christoph Baumann: Piano**

Improvisierender Musiker, Pianist, Komponist.

Ist Professor für Jazzpiano und Improvisation an der Hochschule für Musik Luzern.Sein künstlerisches Schaffen pendelt zwischen den Polen: Improvisation-Komposition. Dabei bildet der Versuch, verschiedene musikalische Stilistiken in grössere dramaturgische Zusammenhänge einzubinden, eine Konstante.

Seine musikalische Tätigkeit führte ihn als Leader oder Sidemen auf Tourneen und Festivals auf der ganzen Welt.

Er komponiert für verschiedenste Besetzungen, Film, Tanz , Theater und Hörspiel.

Seine ganze musikalische Tätigkeit ist auf CD's breit dokumentiert.

**Neal Davis:** **Bass**

Canadian bassist Neal Davis is a busy performer on upright and electric bass.

 He has toured extensively across North America and Europe playing at some of the worlds top jazz and music festivals.

He is a member of the Avi Granite 6  who's album Red Tree was listed in the top albums of 2008 in downbeat magazine.

He has performed with Avi Granite, Mike "Pepe" Francis, Ted Warren, Steve Holt,Nick Fraiser, Peter Lutek, Tom Richards, Brian Barlow, Kevin Brow, Jim Lewis, Jonathan Kay, Micah Barnes, Robi Botos and countless others.

Neal is also busy in the Studio music scene playing on many recordings for  clients as diverse as  Sony Music Canada, Universal Records, Global TV, CBC, CTV, Discovery Television, ABC, History Television, TV Shows such as Saving Faith, Design for Living, The Young and the Restless and Movies for Dreamworks Inc.

**Dieter Ulrich: Drums, Bugle**

Nach Anfängen am Klavier (klassischer Unterricht 1965-80) zusätzlich und immer mehr am Schlagzeug tätig (ab 1972). Erste professionelle Versuche mit Harald Haerter und Omri Ziegele. Ab 1983 und bis zu dessen Tod mit Urs Blöchlinger, häufig auch mit Werner Lüdi unterwegs. Mit Daniel Mouthon und anderen Komponisten Koautor eines guten Dutzends musiktheatralischer Stücke, für die er jeweils mindestens das Libretto, manchmal auch die Musik oder Teile davon, schrieb. Daneben Bands und Tourneen mit Afro Garage (Baumann/Siron), Day & Taxi (Gallio), M. J. Stevens, Oliver Lake, Luten Petrowsky, Tom Varner, Vinny Goliah, Gebhart Ullmann (Conference Call), Trevor Watts, etc.. Erhielt das Werkjahr der Stadt Zürich 2008. Spielte und spielt noch immer auf der ganzen Welt herum.